

Neue Kirche bietet 180 Plätze

Neukirchen-Vluyn. Schlicht und modern präsentiert sich das neue Kirchengebäude der Gemeinde Neukirchen-Vluyn. Es hat eine quadratische Grundform. Der verglaste Eingangsbereich wirkt dabei einladend und freundlich. Auch das Innere der Kirche ist hell. Dafür sorgen transparente Wände aus Glas, große Fensterflächen, ein grauer Fliesenboden sowie Akzente in hellem Buchenholz.

Das diagonal ausgerichtete Kirchenschiff wird von einem schwarzen, monolithisch-wirkenden Altar mit Granitoberfläche dominiert und bietet 180 Besuchern Platz. Der Saal kann durch den nebenliegenden Nebenraum erweitert werden. Das ganze Gebäude ist ebenerdig und barrierefrei. Die Fassade besteht aus hellen Natursteinplatten. Rund um die Kirche stehen 30 Stellplätze zur Verfügung.

Lange Vorbereitungszeit

Nahezu zehn Jahre hatte es vom ersten Umbauantrag an den Landesvorstand der Neuapostolischen Kirche in 2007 bis zur Fertigstellung des Gebäudes gedauert. Dies lag zum einen an einer längeren Standortdiskussion sowie hohen Auflagen der Stadt für den Neubau.

Der Standort an der Krefelder Straße mit dem alten Kirchengebäude der Gemeinde Neukirchen-Vluyn war eigentlich zu klein für einen Neubau. Erst durch den Zukauf des Nachbargrundstücks und des Abbruchs des dortigen Wohnhauses reichte der Platz für einen Neubau aus.

Rund 2,2 Millionen Euro investiert

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans durch die Stadt mit einer Bürgeranhörung verzögerte den Baubeginn weiter. Erst nachdem die Kirche umfangreiche Gutachten zum Artenschutz und Schallschutz vorgelegt hatte, wurde 2015 die Baugenehmigung erteilt. Im Juli feierte die Gemeinde dann Grundsteinlegung und im Dezember Richtfest.

Die Baukosten für die neue Kirche liegen bei 1,4 Millionen Euro. Hinzu kommen rund 220.000 Euro für die Orgel sowie rund 600.000 Euro Nebenkosten, unter anderem für das aufwändige Planungsverfahren.

Die neue Pfeifenorgel kam beim Weihegottesdienst am 2. Oktober 2016 noch nicht zum Einsatz. Durch elektronische Defekte wird sie erst in den nächsten Wochen spielbereit sein.

Wechsel an der Spitze der Bezirksleitung

„Ein Grund dafür, bald nochmal wiederzukommen“, schmunzelte Bezirksapostel Rainer Storck nach dem Gottesdienst, als er kurz erläuterte, warum die stolze Orgel in diesem Gottesdienst noch nicht zum Einsatz kam. Sein nächster Besuch in Neukirchen-Vluyn steht dabei schon fest: Am 31. Dezember feiert er dort den Gottesdienst zum Jahresabschluss.

In diesem wird er den Bezirk unter eine neue Leitung stellen. Bezirksältester Karl-Heinz Friedrich und Bezirksevangelist Horst Grootz treten in den Ruhestand. Neuer Bezirksältester wird der bisherige Bezirksevangelist Tobias Branz (wir berichteten).

5. Oktober 2016

Text: Frank Schuldt

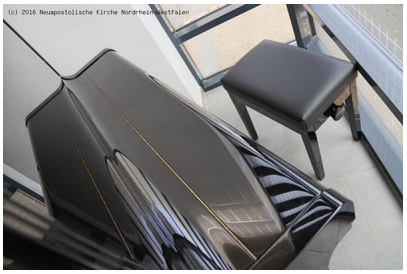
Fotos: André Wälscher


(c) 2016 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

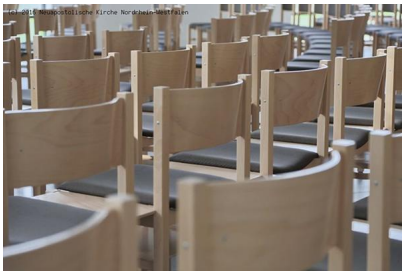

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE


(c) 2016 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen


(c) 2016 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen


(c) 2016 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen


(c) 2016 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen


(c) 2016 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen


(c) 2016 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen